

NACHRICHTEN

Erster Klön-Markt in Wittenburg

Wittenburg (dih) • Am Mittwoch, dem 5. September, wird es in der Zeit von 12 bis 17 Uhr im Eingangsbereich des Snowfunparkes den ersten Klön-Markt geben. Wie Organisator Joachim Gabriel sagte, soll es auf dem Markt sehr persönlich zugehen. Die Händler werden sich Zeit für die Besucher nehmen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Interessierte haben ebenso die Möglichkeit, beispielsweise Rezepte zu den verschiedene Gerichten und Erzeugnissen, die angeboten werden, zu erfahren.

„Kunst und Werk“ am und im Kloster

Zarrentin • An diesem Wochenende, dem 25. und 26. August, lädt der Zarrentiner Gewerbe- und Tourismusverein zusammen mit der Stadt jeweils von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr in und an das Zarrentiner Kloster ein. Zahlreiche Aussteller aus vielen Bereichen Deutschlands werden ihre Angebote vorstellen. Von der Kupferklempnerei bis zu Plauener Spitzen, von Schmuck und Accessoires bis zu nostalgischen Emailleprodukten, von Fensterbildern über handgeschöpfter Seife, Tiffanyartikel, Seidenmalerei, Bronzeleuchtern, nostalgischer Wäsche, englischer und historischer Rosen, keramischen Kleinplastiken bis zu Produkten des Vergolderhandwerks und Graveurarbeiten sind künstlerische und kunsthandwerkliche Arbeiten zu sehen, die es in dieser Konzentration in der Region noch nicht gab. Natürlich ist auch für gutes Essen und Trinken gesorgt. Das „Cisterzienser- Weingut“ Michel bietet zur Verkostung, zum Verzehr und zum Kauf ein umfangreiches Weinsortiment aus Rheinhessen an. Das Vielanker Brauhaus ist mit Zarrentiner Klosterbier und anderen Spezialitäten vertreten. Köstliches Speiseeis, französische Kaffee- und andere Besonderheiten sind genauso zu haben, wie Regionales aus der Küche und aus dem Backofen.

Sonnabend kein Fußballspiel der Freizeitkicker in Wittenburg

Wittenburg • Der Internationale Bund hat das für den 25. August vorgesehene Fußballspiel der Freizeitkicker in Wittenburg aus organisatorischen Gründen abgesagt, informierte Michael Hallmann, Einrichtungsgeschäftsführer. Die Organisatoren der Ausschreibung bitten alle bereits gemeldeten Mannschaften nicht anzureisen. Weitere Informationen sind auch über 03 88 52/5 01 63 zu bekommen.

CDU-Regionalverband lädt ein

Zarrentin • Der CDU-Regionalverband Zarrentin möchte die Senioren über 60 einladen, am Mittwoch, dem 5. September um 14. 30 Uhr mit der „Poseidon“ eine Schiffs-Fahrt über den Schaalsee zu unternehmen. Kapitän Klaus Kuntoff und seine Besatzung werden den Passagieren Kaffee und Kuchen servieren. Die Ausfahrten mit den Senioren der Region sollen zu einer jährlichen Einrichtung werden, sagte der Vorsitzende des Regionalverbandes Hermann Cechini. Da jedoch nur 40 Plätze zur Verfügung stehen, sollten sich Interessierten bis zum 31. August bei Hermann Cechini (Telefon: 03 88 51/2 52 28, Handy 01 74/6 47 53 57 oder E-Mail: h.cechini@web.de anmelden).

Tag der Regionen am 7. Oktober

Zarrentin • Kirchen und Gutshäuser stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Tages der Regionen am 7. Oktober. An diesem Tag werden Kirchen und Eigentümern von Gutshäusern in der Schaalsee-Region ihre Türen für Besucher zu öffnen. Angebote wie Führungen, Ausstellungen, Verkostungen und Vorträge sind erwünscht. „Wir möchten auf diese Weise auf den oftmals viel zu wenig beachteten Schatz, den die Schaalsee-Region mit ihren Kirchen und Gutshäuser zu bieten hat, aufmerksam machen“, so Wolfram Pohl vom Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee. Alle, die sich am diesjährigen Tag der Regionen beteiligen möchten, können sich bei Susanne Evers unter der Telefonnummer 03 88 51/3 02 21 bis zum 14. September melden. Es ist vorgesehen, alle an diesem Tag beteiligten Kirchen bzw. Gutshäuser in Informations-Materialien bekannt zu machen. Der „Tag der Regionen“ wird seit 1999 am ersten Sonntag im Oktober bundesweit in immer mehr Städten und Gemeinden gefeiert.

Bio-Energiedorf am Schaalsee

Erstes Vorhaben seiner Art in einem Biosphärenreservat / Projektstart in Vorbereitung

Florian Kienzle hält einen Maiskolben in Händen. Die Maispflanze wird in naher Zukunft für einen Teil der Neuhofer das sein, was früher die Kohle war, und heute Gas und Öl noch sind, ein Energielieferant.

Neuhof

Dieter Hirschmann

Zugegeben, bei dem Ortsschild von Neuhoof rechts in diesem Beitrag haben wir ein wenig nachgeholfen. Natürlich wird auch zukünftig auf dem Ortsschild der Landkreis vermerkt sein. Dennoch ist das Vorhaben, Neuhoof zu einem Bio-Energiedorf zu entwickeln, beispielgebend für die Region. Insbesondere unter dem Aspekt, dass mit Neuhoof das erste Bio-Energiedorf in einem Biosphärenreservat entstehen soll, ist bemerkenswert für die anderen Biosphärenreservate im Land.

Umweltfreundliche Energieversorgung

Was ist ein Bio-Energiedorf? Worin liegt die Bedeutung gerade im Hinblick auf die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen?

„In Neuhoof ist vorgesehen, unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung und der Projektpartner die Wärmeversorgung für Brauchwasser und Heizung auf die Basis von Biomasse umzustellen. Damit ist eine umweltfreundliche Energieversorgung im ländlichen Raum nicht nur technisch durchführbar, sondern auch erschwinglich für die Einwohner“, erläuterte der Geschäfts-

führer der Bioenergie Neuhoof GmbH und Co KG, Bernhard Leclaire.

Der Hof Kienzle hat bereits eine Biogasanlage für die Erzeugung von Strom aus Gülle und Mist erfolgreich in Betrieb.

Energiepflanzen wachsen vor der Tür der Anlage

Daher kam die Idee, ein neues und wesentlich größeres Projekt zu entwickeln, das ein Investitionsvolumen von immerhin vier Millionen Euro hat.

„Für uns war zunächst wichtig, festzustellen, welche Wärmeabnehmer wir hier im Dorf haben“, sagte Florian Kienzle mit Blick auf die zukünftige Dorfzentralheizung, für die 40 Prozent der Haushalte bisher ihr Interesse bekundeten, Wärme von der Anlage verbrauchen zu wollen, als eine Voraussetzung.

Eine entscheidende weitere Bedingung für die umweltfreundliche Energieversorgung ist der Anbau der Energiepflanzen direkt vor Ort, sozusagen vor der Haustür der Anlage, was im Falle des Hofes Kienzle und benachbarter Landwirte gegeben ist.

Bestellung der Felder weiterhin nach Fruchtfolge

Wobei Kienzles Wert darauf legen, ihre Felder weiterhin nach Fruchtfolge zu bestellen zu wollen, um eine Mono-Kultur von Mais auszuschließen.

Und wie ist der aktuelle Stand



Neuhof Bio-Energiedorf

Bernhard Leclaire, Geschäftsführer der Bioenergiegesellschaft (l.), Rudolf (M) und Florian Kienzle auf dem Gelände der zukünftigen Neuhofer Biogasanlage. Fotos: Dieter Hirschmann

Zahlen & Fakten zur Dorfzentralheizung

Betreiber der Biogasanlage sind Florian und Rudolf Kienzle. Vor zwei Wochen wurde die Bioenergie Neuhoof GmbH & Co KG ins Schweriner Handelsregister eingetragen. Finanziert wird die Anlage aus privater Hand. Die 700 Kilowatt Biogasanlage wird aus Mais und Roggen Strom und Wärme erzeugen. Während der Strom ins Netz verkauft wird (Stromproduktion für 1000 Vier-Personen-Haushalte), bemüht sich die Geschäftsführung der Bioenergiegesellschaft darum, weitere Haushalte in Neuhoof für die neue Form der Heizungs- und Warmwasserversorgung zu gewinnen, was angesichts der Preisentwicklung auf dem Energiesektor interessant für die Verbraucher sein dürfte. Bisher hat fast jeder zweite Haushalt die Absicht bekundet, Energie aus der Dorfzentralheizung abzunehmen. Technisch ist es möglich alle 80 Haushalte in Neuhoof mit Wärme zu versorgen.



Das Dreilüztzower Schloss fühlen sich derzeit junge Leute aus Mexiko, Japan, Rumänien, Italien oder Deutschland wohl. Sie bereiten das Lichterfest mit vor. Foto: Stefan Baerens

Internationales Workcamp begann

Junge Leute bereiten Lichterfest am 31. August vor

Dreilüztzow • Vom Montag an sind zwei Wochen lang 20 Jugendliche aus aller Welt im Schloss Dreilüztzow zu Gast, um hier das traditionelle Lichterfest vorzubereiten. Geplant ist, wieder viele schöne, und zum Teil auch verrückte Aktionen sowie Installationen für die Besucher des Festes vorzubereiten. Nach dem sie sich bekannt gemacht hatten, wurden Ideen zusammengetragen und erste Umsetzungen besprochen.

Egal ob aus Mexiko, Japan, Rumänien, Italien oder Deutschland, die jungen Leute können sich mit der Camp-Sprache Englisch gut verständigen. Neben den Vorbereitungen zum Lichterfest, unterstützen sie ein Kinder-Kunstprojekt, welches gerade im Schloss stattfindet. Schloss Dreilüztzow und die Jugendlichen möchten alle Leute aus der Region zum Lichterfest am 31. August ab 20.30 Uhr einladen.

Anzeige
DAnzeige/23-18445687B=278mm
H=25mm

Vitanas 2 x in Schwerin



Gepflegt am Park

Vitanas Senioren Centrum
Am Schlossgarten
Adam-Scharrer-Weg 12 · 19053 Schwerin
☎ (0385) 51 19 – 0
oder direkt bei der Leiterin
Britta Bittner unter: (0172) 399 50 11
www.vitanas.de

Unsere Leistungen:

- Kurz- und Langzeitpflege
- Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz
- Vorwiegend Einzelzimmer
- Alle Zimmer mit eigenem Duschbad
- Private Möbel erwünscht
- Haustiere willkommen
- Vielfältige Therapie, Tätigkeits- und Freizeitangebote

Mitten in der Altstadt

Vitanas Senioren Centrum
Am Pfaffenteich
Pfaffenstraße 3 · 19055 Schwerin
☎ (0385) 575 66 – 0
■ Vitanas.
Pflege und Betreuung mit
Qualität und Herz

Folge 7: Essen hält Leib und Seele zusammen

Hm, das riecht aber wieder lecker aus der hauseigenen Küche im Vitanas Senioren Centrum Am Schlossgarten. Hier wird für die Bewohner beider Schweriner Häuser täglich das Essen gekocht. Dazu werden möglichst einheimische Produkte verwendet. Natürlich fließen die saisonalen Angebote wie Erdbeeren, Spargel, Pilze oder Wild in die Gestaltung der Menüs mit ein. Bei der Zubereitung werden unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse auf Grund von Krankheiten oder Unverträglichkeiten genauso berücksichtigt wie Lieblings Speisen. Die Bewohner haben täglich die Auswahl zwischen mehreren Menüs. Getränke, wie Kaffee, Tee, Wasser und Säfte sind ständig frei verfügbar. Anregungen, Vorschläge und Wünsche für einen abwechslungsreichen Speiseplan werden gern entgegengenommen. Dazu bietet sich das direkte Gespräch zwischen Bewohnern und Küchenchef auf den regelmäßig stattfindenden Heimbeiratssitzungen an. Besondere Aktionen, wie z.B. die kürzlich durchgeführte „Vital trifft Bio“ bringen Abwechslung und machen Appetit auf neue Gerichte. Im Sommer werden die schönen Abende genutzt, um den Grill anzuzünden und Bratwurst und Bouletten zu brutzeln. Schon der Geruch lässt allen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Im Winter hin-



gegen, wenn es draußen früh dunkel wird, zieht Bratpfelduft durch das Haus. Zu den Adventstagen lässt sich Küchenmeister Ulf Schnuchel immer ein besonderes Menü einfallen und an den Weihnachtsfeiertagen gibt es natürlich den knusprigen Enten- oder Gänsebraten. Um die Geburtstage der Senioren auch kulinarisch zu etwas Besonderem werden zu lassen, wird am Anfang eines jeden Monats zum Sternzeichenessen eingeladen. Dabei genießen alle Bewohner, die im vorangegangenen Monat Geburtstag feierten, an der festlich gedeckten Tafel dann das vom Küchenchef eigens für sie kreierte Menü.

Saisonauftritt für die „Stunde der Musik“ im Rathaus

Wittenburg • Die neue Konzertsaison beginnt bereits Ende August, am kommenden Dienstag um 19.30 Uhr. International ist die Konstellation der Künstler an diesem Abend. Die Sängerin ist Julie Griffeth, die von der russischen Pianistin Irina Matjakin begleitet wird. Beide Künstlerinnen leben im Landkreis Ludwigslust. Ton und Wort werden hier einander abwechseln, denn Julie Griffeth wird ihre Lieder durch Erzählungen aus ihrem Leben als Künstlerin an den verschiedensten berühmten Bühnen der Welt untermalen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf bei Papierwaren und Buchhandel Schwenck zu haben. Nach Informationen von Elisabeth Popp sind an der Abendkasse ebenfalls noch Karten erhältlich.